

DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Das nachfolgend gekennzeichnete und beschriebene Bauwerk wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 DSchG in die Denkmalliste eingetragen.

A
LISTE

Baudenkmal

NUMMER DER EINTRAGUNG : 267



LAGE DES OBJEKTS	STRASSEN-SCHLÜSSEL	STRASSE	HAUS-NR.
		Dreerhöhe/Somborner Straße	s. Anlage
	GEMPAUNUNG	FLUR	FLURSTÜCK
	Langendreer	2	s. Anlage
BEZIRK IV	MITTELPUNKT-KOORDINATEN	RECHTS-OST-WERT: 39 S	HOCH-NORD-WERT:

KURZBEZEICHNUNG DES DENKMALS:

Siedlung Dreerhöhe/Somborner Straße

WESENTLICHE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE: GRÜNDE ZUR ERHALTUNG UND NUTZUNG: BEGRÜNDUNG DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES:

Der Siedlungsbereich am Kernberg wurde zwischen 1884 und 1910 für die Bergarbeiter der Zeche "Bruchstraße" errichtet. Die Zeche "Bruchstraße" begann mit den Abteufarbeiten im Jahr 1872 am ersten Schacht "Gustav" und nahm dort im Jahr 1874 die Förderung auf. 1962 wurde die Zeche stillgelegt.

Die Siedlungshäuser am Kernberg sind in Ziegelbauweise errichtet und entsprechen, abgesehen von der Zweigeschossigkeit mit ihrer geometrisierenden und achsialen Fassadenstruktur, dem ältesten Koloniehautyp des Ruhrgebietes. Die Gebäude in den anderen Straßen sind plastisch gestaltet und durch den Wechsel von Backstein, Putz und Haustein lebhafter ornamentiert.

...



BILD-NR: 1

BILD-NR: 2



BILD-NR: 3

BILD-NR: 4

13004

DER OBERSTADT/REKTOR DER STADT BOCHUM
-UNTERE DENKMALBEHÖRDE-

Wm

DATUM DER EINTRAGUNG:

30. JUNI 1992

DIE EINTRAGUNG UMFASST:

5 SEITEN

Seite

- 1 -

DENKMALLISTE DER
Stadt Bochum

Eintragung eines Denkmals
gemäß § 3 DSchG NW

Seite - 3 -

A

: LISTENTEIL

NUMMER DER EINTRAGUNG : 267

Die etwas später (1910) erbauten Siedlungshäuser im zweiten Teil der Siedlung (Somborner Straße) sind bis auf zwei 2 1/2-geschossige repräsentative Kopfbauten (1933/ 34) insgesamt 1 1/2-geschossig.

Die glattgeputzten einfach gestalteten Gebäude mit Mittelrisalit und teilweise abgewalmten Dächern lassen bei herkömmlicher Kubatur aber schon neue Gestaltungsprinzipien erkennen.

Für die Erhaltung und Nutzung sprechen vorwiegend wissenschaftliche, d. h. sozial- und bauentwicklungsgeschichtliche und städtebauliche Gründe.

**DENKMALLISTE DER
Stadt Bochum**

Eintragung eines Denkmals
gemäß § 3 DSchG NW

Seite - 4 -

: LISTENTEIL

NUMMER DER EINTRAGUNG : 267

Siedlung/Kernberg/Dreerhöhe

Langendreer Flur 2:

	Flurstück		Flurstück	
Kernberg:	1 = 46	2 = 39 363		
	3 = 47	4 = 40		
	5 = 48	6 = 41		
	7 = 49	8 = 42		
	9 = 50	10 = 43		
	11 = 51	12 = 328		
	13 = 326			
Hauptstr.	11/13 = 340	3/5 = 66		
	15/17 = 56	7/9 = 63, 64, 65		
Dreerhöhe	1 = 87	2 = 94		
	3 = 88	4 = 95		
	5 = 89	6 = 96		
	7 = 90	8 = 97		
	9 = 91	10 = 98		
	11 = 92			

Siedlung Kernberg/Dreerhöhe

Am Gröppersweg	1 = 67	2 = 86
	3 = 68	4 = 85
	5 = 69	6 = 84
	7 = 70	8 = 83
	9 = 71	10 = 82
	11 = 72	12 = 81
	13 = 73	14 = 80
	15 = 74	
	17 = 75	
	19 = 76	
	21 = 77	
	23 = 78	

Siedlung Somborner Straße

Langendreer Flur 2:

	Flurstück	
Somborner Str.	3 = 24	
	5/7 = 17	
	9/11 = 18	
	13 = 19	
	15 = 20	
	17/19 = 21	
	21/23 = 22	
	2/2 a = 301	
	4/6 = 214	
	8/10 = 213	
	12/14 = 212	
Everstalstr.	1/3 = 23	

Everstalstr.	13 = 104
	15 = 105
	17 = 106
	19 = 107
	21 = 100

DENKMALLISTE DER
Stadt Bochum

Eintragung eines Denkmals
gemäß § 3 DSchG NW

Seite - 5 -

A

: LISTENTEIL

NUMMER DER EINTRAGUNG :

267

DETAILLIERTER LAGEPLAN

DES DENKMALS / DES DENKMALENSEMBLES

MAßSTAB 1 :

